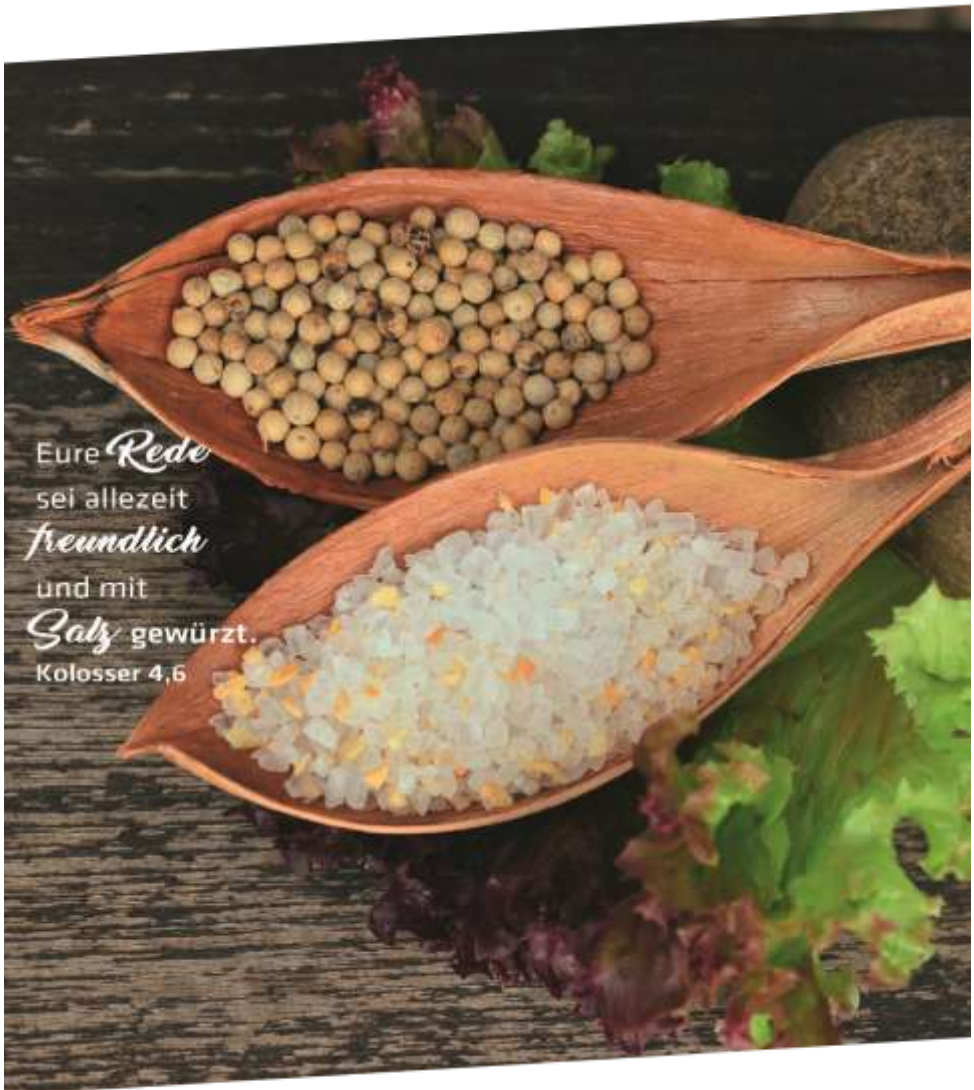




IMMANUELSKIRCHE  
BOCHUM

# Der Gemeindebrief

05 | 2017



Eure *Rede*  
sei allezeit  
*freundlich*  
und mit  
*Salz* gewürzt.  
Kolosser 4,6

## Monatsspruch für Mai 2017:

„Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.“ (Kolosser 4,6)

Das kurze Wort hat es in sich. Denn die apostolische Aufforderung ist mehr als eine höfliche Empfehlung. Es geht um eine Haltung, die das ganze Leben bestimmen soll. Das Leben derer nämlich, die zur Gemeinde Christi gehören. Diese Haltung lässt sich mit dem Wort „Zugewandtheit“ charakterisieren. Menschen, denen das Evangelium Herz und Verstand berührt hat, ziehen sich nicht in sich selbst zurück. Ihnen geht vielmehr der Mund über. Wer glaubt, redet auch vom Glauben. Genauer gesagt: Von dem Gott, der in Jesus Christus zur Welt und damit auch zur Sprache gekommen ist. Solche Rede der Glaubenden geschieht „allezeit“. Sie prägt also zunächst einmal den ganz normalen Umgangston im Alltag. Freundlich soll er sein. Man kann auch sagen: Wohlklingend, zuvorkommend, sogar das Moment der Gnade spielt darin mit. Es ist die menschliche Entsprechung auf die Art und Weise, wie Gott selbst seine Geschöpfe angesprochen hat und immer wieder anspricht. Freundlichkeit in der Alltagskommunikation ist bereits ein kraftvolles Hoffnungszeichen in einer Welt, deren Umgangston von Eng-

stirnigkeit, Hassreden, Oberflächlichkeit und schlechter Laune bestimmt wird. Dass es dabei nicht um ziellos frommes Gesäusel geht, zeigt sich an der Wendung „mit Salz gewürzt“. Eine gesalzene Rede steht für eine gelungene Rede. Für eine Rede also, die Interesse weckt, weil sie auf Fragen eingeht, die andere haben und stellen. Das macht der Nachsatz zu der gesalzenen Rede klar: „Dass ihr wisst, wie ihr einem jeden antworten sollt“. Es geht bei der freundlichen, mit Salz gewürzten Rede demnach immer auch um die Bereitschaft zu einer Rechenschaft vom Glauben. Dafür bedarf es freilich nicht allein rhetorischer Fähigkeiten. Man muss auch gründlich wissen und verstehen, was der Inhalt des Glaubens ist. Die christliche Gemeinde pflegt daher den ständigen Austausch darüber, was sie glaubt. Und sie bittet zugleich um Weisheit und Gelingen dafür, das Geheimnis Christi auf sachgemäße und zeitgemäße Weise zur Sprache zu bringen.



V. Spangenberg

Liebe Geschwister,

wir leben als Gemeinde davon Dinge gemeinsam zu tun.

So pflegen wir Gemeinschaft dadurch, dass wir gemeinsam: singen - beten - loben - essen - klagen - arbeiten - feiern - danken - Erfahrungen und Erlebnisse teilen und vieles mehr. Wir sind als Menschen geschaffen, die aufeinander angewiesen sind. Das ist in unserer alltäglichen Umgebung genauso wie in der Gemeinde. In der Gemeinschaft mit anderen unterstützen wir uns gegenseitig und sind auch noch stark genug, um für andere stark zu sein.

Das ist Gottes Wille für uns: Gemeinschaft erleben mit ihm und mit den Geschwistern, um dann nicht nur uns selbst sondern auch die Welt um uns herum mit offenen Augen wahrnehmen zu können.

Das ist auch immer wieder das erklärte Ziel aller unserer Gedanken und Gebete in der Gemeindeleitung: dass es uns gelingt, unser Miteinander zu stärken und den Blick zu weiten für die Menschen um uns herum mit ihren Bedürfnissen. Und dabei vertrauen wir auf Gott, der uns mit allem ausstatten will, was wir dafür brauchen. Er liebt seine Gemeinde und will, dass es ihr gut geht und sie wächst. Das dürfen wir auch in Zeiten von Veränderungen erleben.

Wir freuen uns, dass wir bereits zu Beginn des Monats Pastor G. Bremer als möglichen Nachfolger für die Nachfolge von R. Hentschel vorstellen können. Wir haben in ihm einen Menschen kennen gelernt, dessen Motivation aus der Liebe zu Gott und den Menschen genährt wird. Lasst Euch einladen und seid dabei, wenn wir die Möglichkeit haben, G. Bremer am 05./06.05.2017 kennen zu lernen. Wir wollen uns herausfordern lassen, mit neuen Gedanken und neuen Ideen unseren Auftrag als Gemeinde für die Stadt und die Menschen zu hinterfragen und wo nötig neu auszurichten.

Mit großer Dankbarkeit sehen wir auf das, was mit Gottes Segen unter uns geschieht: wir dürfen erleben, wie Menschen aus anderen Ländern bei uns Heimat finden und ihren Glauben ganz neu erfahren. Bitte betet dafür, dass die anhängigen Asylverfahren unserer iranischen Geschwister sämtlich positiv beschieden werden. Wir dürfen erleben, dass die Immanuelskirche Heimat für viele Menschen über viele Jahre ist. Schwester O. Jung begeht im Mai ihren 100. Geburtstag und feiert ihn mitten in der Gemeinde!

Dieses und noch so viel mehr geschieht innerhalb unserer Gemeinschaft, die sich gegenseitig stützt und füreinander da ist. Ohne die Mit-

hilfe und die Mitarbeit von so vielen unter uns wäre das nicht möglich. Und wenn Mitarbeiter ausscheiden und eine Lücke entsteht, so vertrauen wir auch da auf unseren Herrn, dass er Gedanken und Gespräche führt, um neue Mitarbeiter zu motivieren. Bitte unterstützt auch da die Gemeindelei-

tung im Gebet, insbesondere für eine Neubesetzung im Bereich Gemeindekasse für die Zeit nach dem Ausscheiden von J. Menne.

Für die Gemeindeleitung  
S. Janssen

## Gebetsanliegen

---

### Kranke und betagte Geschwister

C. Bontzek  
G. Breuer  
I. Eisenberg  
M. Kasprzak  
D. Kunze  
I. Nettusch  
E. Rogalla  
L. Rudt  
M. Saborowski  
A. Schatta  
S. Sievers

Bitte betet auch für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde.

Der Herr segnet euch mit allem, was ihr braucht. Jeden Tag könnt ihr ihn neu um seine Hilfe bitten und er wird euch erhören:

*„Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut  
für die Ängste, für die Sorgen,  
für das Leben heut und morgen;  
Schenk uns Weisheit, schenk und Mut.“*

I. Spieker

## Geburtstage im Mai

---

K. Kraft	O. Jung
B. Theodros (Z)	S. Lange
A. Nadolny	E. Primke
T. B. Boger (Z)	S. Wagner
U. Gröne	G. Wagner
W. Pietsch	M. Hagemeister
L. Relitz	C. Lorenz (F)
M. Wittig	G. Bolesta
R. Schnabel	N. Salin
Y. A. Dabalo (Z)	J. Wedel (F)
L. Hentschel	M. Lubinetzki (F)
S. Pogoda (F)	C. Doerfert
C. Rommert	S. Schäfer (F)
M. Saborowski	H. Ortland
S. Schumacher	J. Doussier
B. Huth	A. Meyer
S. G. Tmanu (Z)	C. Hering
G. Grosseke	D. Kunze

(F) = Freund(in) der Gemeinde, (Z) = Zweiggemeinde

### Kindergeburtstage:

A. Meyer  
T. Lohan  
P. Schweppe

Ein Segensgebet aus Irland – nicht nur zum Geburtstag:

*„Wie du am Anfang warst, als die gute Welt entstand,  
so sei bei mir jeden Tag.*

*Wie du am Anfang warst, als mein Weg begann,  
so sei bei mir jede Meile.*

*Wie du am Anfang warst, als du meine Seele formtest,  
so halte mich in deinen Händen bis an mein Ende.“*

### Heimgang

**Diakonisse M. Knittler** ist Anfang April 2017 im hohen Alter verstorben. Vielen älteren Geschwistern und Freunden unserer Gemeinde ist sie sicherlich noch aus ihrer Zeit als Gemeindegeschwester von 1966 bis 1973 bekannt. Nach ihrer Dienstzeit in Bochum ging sie für einige Jahre nach Wien und nach Wildbad/Schwarzwald, bevor sie in Bad Oeynhausen und später in Berlin ihren Ruhestand verbrachte.

### Überweisung

**I. und H. Priebe** werden an die EFG Weltersbach verabschiedet.  
Neue Anschrift ab 1. Juni:

*Persönliche Daten unserer Mitglieder und Freunde werden ausschließlich in der Druckausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht.*

### Umzug

**H. Gardziella** ist nach Berlin umgezogen. Ihre neue Anschrift lautet:

*Persönliche Daten unserer Mitglieder und Freunde werden ausschließlich in der Druckausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht.*



## Im Juni geht's wieder nach Bobrujsk

Es wird noch „Obstgeld“ benötigt...

Ab Ostern sind es nur noch 8 Wochen, dann macht sich der 42. Hilfstransport auf den Weg zu unseren Geschwistern in Bobrujsk.

Die Freude über unser Kommen ist bei allen sehr groß, und sie begleiten uns mit ihren Gebeten. Wir danken unserem Herrn, dass er uns allen Kraft und Gesundheit schenkt, damit wir diese Arbeit für IHN tun können.

Gott segne auch alle, die uns in der Vergangenheit so treu geholfen haben, dass diese große Hilfe für unsere Brüder, Schwestern und vor allem für die vielen Kinder möglich war.

DANKE – SPACIBA!

Wie auch im letzten Jahr um diese Zeit fehlt noch etwas Geld für die Kinder der Sonntagsschule.

Wir möchten aber, dass für sie wieder frisches Obst gekauft werden kann.

Wer also noch ein paar Euro übrig hat und sie gerne spenden möchte, kann das Geld auf das Konto der Immanuelkirche Bochum überweisen.

Konto Nr./IBAN:

59430500010001327543

mit dem Verwendungszweck

„Bobrujsk“



# Termine im Mai

01	Mo		
02	Di		
03	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen 19.30 Uhr: Glaube 2.0	
04	Do	15.30 Uhr: Seniorenbibelstunde	
05	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT „Riesen besiegen 3“	
06	Sa	10.00 Uhr: Moderatorenschulung (Anmeldung bei C. Rommert) 18.00 Uhr: Vorstellungsabend mit G. Bremer 20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister	
07	So	10.00 Uhr: Gottesdienst (ohne Abendmahl) Moderation: P. Nellessen, Predigt: G. Bremer Anschließend Beratung/Gemeindestunde und gemeinsames Mittagessen (jeder bringt etwas mit) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
08	Mo		
09	Di	20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores	
10	Mi	Keine Frauenstunde 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
11	Do		
12	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT „WORKSHOPS“	
13	Sa	10.00 Uhr: Seminartag für Frauen: „Du machst mich fertig...“ 11.00 Uhr: Gemeindeunterricht (klassisch)	
14	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: offen, Predigt: R.Hentschel Anschließend: Feier zum 100. Geburtstag von O. Jung 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
15	Mo	20.00 Uhr: Frauengesprächskreis bei M. Raschke	
16	Di		
17	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	



18	Do	09.30Uhr: „Kaffeepause“ im Foyer des Gemeindehauses 15.30 Uhr: Senioren-Nachmittag: „Sicherheit für Senioren“ mit Hr. Neuhaus, Polizei Bochum	
19	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT - Bibelarbeit	
20	Sa	15.00 Uhr: Gebets- u. Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister	
21	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: S. Janssen, Predigt: C. Rommert 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
22	Mo		
23	Di		
24	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen	
25	Do	11.00 Uhr: Himmelfahrts-Fahrradtour POTT besucht den Open Doors Jugendtag in Dortmund	
26	Fr	16.30 Uhr: Jungschar	
27	Sa	11.00 Uhr: Gemeindeunterricht (klassisch)	
28	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: offen , Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister	
29	Mo	19.00 Uhr: Bibelwoche in den Claudiushöfen „Jesus: Messias aus Israel – Messias für die Völker“	
30	Di	19.00 Uhr: Bibelwoche in den Claudiushöfen „Hört, wen Jesus glücklich preist!“ 20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores	
31	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen 19.00 Uhr: Bibelwoche in den Claudiushöfen „Das Ende des Wartens?“	

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: 04.06.2017  
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

## Vielen Dank

---

Vielen Dank allen Helfern, die beim Aktionstag am 1.4. und vor- oder nachher dabei waren!

In netter Atmosphäre haben ca. 30 Leute viele der über 30 Aufgabenpakete erledigen können und so die Immanuelskirche sauberer, ordentlicher und sicherer gemacht. So wurden zum Beispiel über 100 Kaugummis unter Stühlen entfernt, der komplette Sandkasten durchgesiebt und mit einer neuen Abdeckung versehen, die Spielzeuggarage aufgeräumt, die Küche geputzt, die Gartenbänke lasiert, der komplette Hof gefegt und von Unkraut befreit, eine neue Lampe angebracht, der Kinderraum im EG größtenteils renoviert und vieles mehr.

Eine herzliche Einladung an dieser Stelle auch an alle, die nicht dabei sein konnten: Es gibt immer was zu tun, spricht uns an. :-)

Euer Reinigungs- und Hausmeisterteam



## Neues aus der Kita „Bunte Arche“

---

Im letzten Brief haben wir davon erzählt, wie der Frühling einzog in die „Bunte Arche“.

In den ersten Frühlings - Wochen haben wir mit den zukünftigen Schulkindern, unseren ersten großen Ausflug zur "Bochumer

Polizeipuppenbühne“ im Polizeipräsidium an der Universitätsstr. gemacht. Dort haben wir uns ein wirklich schönes Stück angeschaut, in dem es, um die Sicherheit im Straßenverkehr ging, welche für die zukünftigen Schulkinder sehr wichtig ist.

Ein weiteres Projekt war die Prüfung einer Praktikantin zur Erzieherin, die in einem Vogelprojekt die Kinder mit unseren heimischen Gartenvögeln vertraut gemacht hat. Mit Hilfe von Bestimmungsbüchern, Ferngläsern, Kameras, Klemmbrettern und dem Wissen, wie wir uns richtig verhalten, um gut beobachten zu können, sind die Kinder zu richtigen Vogelforschern geworden, was der Vogel-Forscherpass beweist. Es ist erstaunlich wie schnell die Kinder Elstern, Rotkehlchen, Amseln, Kohlmeisen und Tauben bestimmen können und mit großem Interesse beobachten. Eine selbst gefertigte Vogeltränke aus Beton, lädt nun alle Vögel in unserem Garten ein und wir können sie vom Fenster aus noch besser beobachten.

Beim zweiten Frühlings-Frühstück haben wir einen wirklich schönen Samstagvormittag mit vielen Familien erlebt. Nach einem gemeinsamen Start mit Frühlingsliedern und einem Anspiel, ging es zum Eiersuchen und einem leckeren Frühstück, zu dem

alle Familien beigetragen haben. Da wir großes Glück mit dem Wetter



hatten, konnten wir schon draußen sitzen und den Frühling genießen.

Wir sind gespannt, was der Frühling noch alles für uns bereit hält und freuen uns schon darauf, Ihnen im nächsten Gemeindebrief davon zu berichten.

Danke an alle Gemeindemitglieder, die uns mit vielen guten Gedanken und Gebeten immer wieder aufs Neue bedenken.

Mit lieben Grüßen  
und einem weiteren schönen Frühling  
aus der „Bunten Arche“  
C. Manns und Team

## Fahrradtour der Männer am Himmelfahrtstag

Schon seit ein paar Jahren treffen sich am Himmelfahrtstag einige Väter bzw. Männer aus unserer Gemeinde, um eine Fahrradtour durch die nähere Umgebung zu machen und danach mit ihren Familien zu grillen. Wir erinnern an den Aufstieg zur Halde Hoheward oder die Tour zur Zeche Zollern...

Diese schöne Tradition wollen wir auch in diesem Jahr nicht unterbrechen und so laden wir alle Väter/Männer, die gerne mitkommen möchten, dazu ein. Dabei ist es egal, ob jemand zum Dunstkreis unserer Gemeinde gehört oder nicht. Dieses Jahr ist das Schiffshebewerk Henrichenburg unser Ziel.

Wir treffen uns am 25. Mai um 10.30 Uhr vor unserer KITA „Bunte Arche“, werden zusammen eine kleine Runde mit dem Fahrrad drehen (ca. 40 Kilometer), zwischendurch die eine oder andere Rast einlegen und uns gegen

15.30 Uhr an der KITA wieder mit unseren Familien treffen. Dann werfen wir den Grill an und lassen den Nachmittag zusammen mit unseren Frauen und Kindern gemütlich ausklingen. Wer dazu Lust hat, ist herzlich eingeladen!

Die Sache mit dem Grillen organisieren wir so:

Würstchen, Fleisch und Getränke besorgen wir zentral und stellen eine Kasse auf, in die jeder einen freiwilligen Beitrag zur Deckung der Kosten legen darf. Brot und Salate bringt bitte jede Familie mit, daraus machen wir ein kleines Buffet.

Damit wir wissen, wer mitfährt und damit wir das Grillen gut planen können, **bitten wir unbedingt um eure Anmeldung** bei A. Kanowski, S. Schumacher oder M. Schnippering per Mail, Telefon oder mündlich (bis spätestens 21.05.2017).



## 4. Ökumenische Bibelwoche in den Claudius-Höfen

---

Zu-Mutungen

Jesus im Matthäusevangelium

29. Mai – 2. Juni 2017

Für diese Bibelwoche sind Texte aus dem Matthäusevangelium vorgesehen. Der Evangelist stellt Jesus gleich zu Beginn tief in die Geschichte seines Volkes Israel. Er lässt keinen Zweifel daran, dass Jesus als Jude in seinem Volk gelebt und gewirkt hat. Zugleich lässt er eine Öffnung hin auf die Völkerwelt aufscheinen – am Anfang andeutend, am Ende programmatisch. Er mutet also den Völkern den an einem römischen Kreuz hingerichteten Jesus auch als ihren Messias zu. Anders ausgedrückt: Er macht ihnen Mut, auf diesen Jesus ihr Vertrauen zu setzen. Den Grund dieser Zu-Mutung erkennt er darin, dass er in und durch Jesus Israels Gott wirken sieht, wie ihn seine jüdische Bibel bezeugt. So stellt er Jesus in drei Rollen dar: als Lehrer, als messianischen König und als von Gott beauftragten künftigen Richter. Alle drei Aspekte treten in den für die Bibelwoche ausgesuchten Texten in Erscheinung.

**Montag, 29. Mai 2017, 19.00 Uhr**

Jesus: Messias aus Israel – Messias für die Völker (Matthäus 1,1–17; 2,1–12)

Prof. Dr. P. Wick, Evang.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

**Dienstag, 30. Mai 2017, 19.00 Uhr**

**„Hört, wen Jesus glücklich preist!“** (Matthäus 5,1–12)

Dr. J.-C. Maschmeier, Wiss. Mitarbeiter, Evang. Hochschule Freiburg

**Mittwoch, 31. Mai 2017, 19.00 Uhr**

Das Ende des Wartens? (Matthäus 11,2–19)

Prof. Dr. T. Söding, Kath.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

**Donnerstag, 1. Juni 2017, 19.00 Uhr**

**Es ist nicht „alles egal“.** Zur Rede vom Endgericht (Matthäus 25,31–46)

Prof. Dr. B. Kowalski, Institut für Katholische Theol. der TU Dortmund

**Freitag, 2. Juni 2017, 19.00 Uhr**

**Was am Ende zählt ... und zu erzählen ist** (Matthäus 27,45–54; 28,16–20)

Prof. i.R. Dr. K. Wengst, Evang.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Anschließend Agapefeier (liturgisch gestaltetes festliches Essen)

Ort: Claudius-Saal der Claudius-Höfe (Zugang über Düppelstr. 22 oder Mauritiusstr. 26; Parkmöglichkeit in der Tiefgarage am Hauptbahnhof)

Veranstalter: KuKuC e.V. (Kunst und Kultur in den Claudius-Höfen); Katholische

## Die Info-Seiten

---

### EINLADUNG ZUM 100. Geburtstag

Liebe Gemeinde,

da ich meinem Gott sehr dankbar bin für viele gute Erlebnisse in meinem langen Leben, möchte ich meinen 100. Geburtstag gerne in und mit meiner Gemeinde feiern. Dies ist aus terminlichen Gründen erst einen Tag später, also am 14. Mai 2017 möglich. Ich würde mich sehr freuen, wenn alle, die an diesem Sonntag den Gottesdienst besuchen, anschließend zum Mittagessen und zu einer Kaffeetafel in der Kirche zusammenbleiben. Sehr schön wäre es, wenn meine Gäste das Programm des Nachmittags mit einem fröhlichen oder besinnlichen Beitrag bereichern. Um den Ablauf besser planen zu können, bitte ich, die Beiträge bei M. Sonnenberg anzumelden.

Da ich alles habe, was ich zum Leben brauche, bitte ich euch, mir zu meinem Geburtstag nichts zu schenken (auch keine Bücher oder Blumen), sondern mit einer Spende die Restaurierung der Orgel in unserer Kirche zu unterstützen. Alternativ ist auch eine Kuchenspende für die Kaffeetafel am Nachmittag sehr willkommen. Ich freue mich, wenn ihr euch bis zum 30. April 2017 in die ausgehängte Liste einträgt.

Viele Grüße, O. Jung



Der Arbeitskreis Frauen im Landesverband NRW lädt ein:

### Seminartag für Frauen

13. Mai 2017

10-16 Uhr EFG Immanuelskirche Hermannshöhe 19 -23

Thema: „**Du machst mich fertig!**“ - da muss sich etwas ändern!“

Referentin: T. Hinz

Der Seminartag lädt ein, das eigene Leben zu reflektieren, sich gemeinsam mit anderen Frauen für die Zukunft inspirieren und dabei von Gott beschenken zu lassen.

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro, inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee  
Anmeldung: bitte bis zum 30.04.2017 bei M. Kuntze  
Email: mona.kuntze@landesverband-nrw.de  
Tel. 02924/ 309020

## Hochzeit im Juni

**K. Schmitz und J. Menne** werden am 03. Juni 2017 um 15.00 Uhr in der Immanuelkirche heiraten. Nach der Trauung ist die gesamte Gemeinde zum gemeinsamen Kaffeetrinken herzlich eingeladen.

Danny Plett, **einer der renommiertesten Künstler der christlichen Musikszene**, gibt ein Konzert in der Christuskirche Herne: **am Samstag, 13. Mai, um 19.30 Uhr.**

Dieses besondere Konzert-Projekt vereint Musiker, Sänger und Techniker aus Kanada, Südamerika und Deutschland. Das Konzert beinhaltet neben einfühlsamen Balladen seiner beliebtesten CDs „Wie ein Strom“, „Komm zum Kreuz“, „Dich will ich sehen“ und „Wenn du nicht wärst“ auch dynamische Songs voller Esprit und Leidenschaft. Sein neues Album heißt „Tanz durch den Sturm“ und ist im Herbst 2016 erschienen.

Danny Plett ist ein gefragter Songschreiber z. B. für Cae Gauntt, Beate Ling und Anja Lehmann. Außerdem wirkte er bei großen Festivals und Kongressen mit, z.B. Spring, Dynamis, Christival, Jesus Celebration 2000, POGO-Gospel-Festival, Jesus House/Expo Hannover und bei den WillowCreek-Kongressen in Deutschland.

Danny und Sherri Plett leben in ihrer Heimatstadt Steinbach in Manitoba, Kanada. Danny ist Musik-Pastor der Emmanuel Church in Steinbach.



## Impulstag Fachbereich Familie und Generationen „Hallo Nachbar!“

10.06.2017, 10:30 bis 16:00 Uhr



Wohl dem, der eine lebendige Nachbarschaft erlebt!

Unsere Gemeinden wollen etwas von einem freundlichen Miteinander widerspiegeln. Wir kennen uns, wir stehen uns bei. Aber manchmal fällt das schwer.

Alle leben auch in „ihrer Welt“. Die Generationen pflegen ihre jeweils eigenen Kulturen. Und wer nicht mehr kommen kann oder mag, ist schnell auch außen vor.

„Mit den Aktivitäten des Fachbereiches wollen wir die gnädige Zuwendung Gott es in die heutige Vielfalt der Lebensentwürfe, Generationen und Kulturen einbringen.“ (Aus den Leitsätzen des Fachbereiches)

Wie das konkret werden kann, in der Arbeit des Fachbereiches und vor allem im Gemeindeleben vor Ort, wollen wir auf dem Impulstag mit Euch erarbeiten und erleben.

Wer sich für die unterschiedlichen Lebenssituationen der Menschen um ihn herum interessiert, wer Anteil nehmen will am Leben anderer, wird auch neue Schritte aufeinander zu entwickeln und dabei kreativ werden.

Wir stellen auch das Figurentheater für Erwachsene und Kinder vor, als Chance, Themen des wirklichen Lebens anzusprechen und das Miteinander der Generationen zu fördern.

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro, inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee

Anmeldung bis zum 31.05.2017 an: Fachbereich Familie und Generationen im

BEFG | Tel.: 033234 74-445 | Familieundgenerationen@baptisten.de

Veranstaltungsort: EFG Wetter-Grundschötzel



## Berlin ist immer eine Reise wert – besonders aber im Mai

20 Jahre Bildungszentrum Elstal, Bundesratstagung, Kirchentag

Ursprünglich vor allem ein Bildungszentrum, ist der Campus in Elstal heute auch Verwaltungssitz und Begegnungsstätte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden. Am Tag der offenen Tür laden wir alle herzlich ein, die Arbeit unseres Bundes und seiner

Bildungseinrichtungen hautnah zu erleben. In einem Festgottesdienst feiern wir, was in 20 Jahren gewachsen ist. Ein buntes Programm garantiert jede Menge Spaß für Jung und Alt.

Und auch kulina-

risch ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Türen öffnen am 27. Mai um 13 Uhr. Um 16 Uhr feiern wir gemeinsam einen Festgottesdienst. Kommt vorbei und feiert mit! ([www.baptisten.de/offene-tuer](http://www.baptisten.de/offene-tuer))



Am Vortag findet die jährliche Ratstagung unseres Bundes statt. Nicht zuletzt weil wir uns mitten im Jahr des Reformationsjubiläums befinden, ist die Ratstagung dieses Mal nur am 26. Mai. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahlen für das Präsidium. Durch die Verkürzung dieser für uns so wichtigen Konferenz auf einen Tag und die Verlegung des Veranstaltungsortes von Kassel nach Berlin wollen wir möglichst vielen Menschen aus unseren Gemeinden die Gelegenheit geben, an den Tagen vor und nach dem Bundesrat auch den Evangelischen Kirchentag zu besuchen, der vom 24. bis 28. Mai in Berlin und Wittenberg stattfindet.

Übrigens sind beim Bundesrat nicht nur Delegierte, sondern auch Gäste herzlich willkommen! ([www.baptisten.de/bundesrat2017](http://www.baptisten.de/bundesrat2017))

J. Grundmann  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im BEFG

## Meine Spende soll eine ganz eigene Geschichte schreiben

Geschichten vom Missionsfeld

Wenn ich Geld spende, dann möchte ich wissen, was mit meinem Geld passiert. Ich gebe mein Geld nicht gerne in einen großen Topf. Ich möchte konkret wissen, für wen ich das Leben verbessere. Das Ziel meiner Spende soll ein Gesicht und einen Namen haben. Und: ich möchte sicher sein, dass die Verwendung meiner Spende kontrolliert wird. Ich möchte nicht, dass meine Spende durch hohe Verwaltungskosten gemindert wird. Das wünschen sich viele Menschen, die Geld spenden.

Und obwohl das viele Wünsche sind, bietet EBM INTERNATIONAL das alles seinen Spendern. Wir sind nah dran, kennen die Leiter unserer Projekte persönlich und können über jedes Kind in unseren Kinderheimen, jeden Azubi in unseren Berufsausbildungszentren oder jeden Gemeindegründer in Afrika, Lateinamerika, Indien oder der Türkei Auskunft geben. Denn wir kennen unsere Partner. Und wir wissen auch: Niemand ist perfekt. Menschen machen Fehler. Menschen lassen sich verführen – manchmal auch vom Geld. Das passiert in unseren Projekten, Gott sei es gedankt, sehr selten. Aber wenn, dann bekommen wir es zeitnah mit, weil wir nah dran sind. Und dann ziehen wir Konsequenzen, gehen dem nach und sorgen für Sanktionen und Rückzahlung.

Bisweilen ist das alles manchen Spendern aber nicht „individuell“ genug. Sie möchten für einen Zweck oder ein Projektspenden, dass nur sie unterstützen. Sie schicken uns Ihre

EBM Exekutive  
EBM Executive Committee



Spende für einen Zweck, der nicht zu den von uns geprüften und genehmigten Projekten gehört. Dann leiten wir das Geld natürlich trotzdem genauso weiter. Das waren im Jahr 2016 insgesamt 387.000 Euro. So viel Geld wurde an EBM INTERNATIONAL gespendet für Projekte, die gar nicht in

unserem Budget sind. Diese Projekte haben wir so dann auch nicht mit unseren Partnern gemeinsam vereinbart. So können wir über die Verwendung dieser Spenden längst nicht so gut Auskunft geben, wie bei den Projekten, die unsere Mitgliedsbünde bei uns beantragt haben und die unser Vorstand genehmigt hat. Das ist im Übrigen ein Gremium, das ihr auf dem Bild sehen könnt. Hier sitzen 12 Nationen von vier Kontinenten an einem Tisch. Hier arbeiten wir gleichberechtigt und auf Augenhöhe zusammen. Hier sorgen wir für Nachhaltigkeit, weil die Mitglieder des Vorstands aus dem globalen Süden genau wissen, wie es um die Projekte in ihren Ländern steht.

Und so haben wir folgende Bitte: Wir möchten gerne dem Wunsch entsprechen, dass unsere Gemeinden und Unterstützer ein ganz konkretes Projekt haben möchten, für das sie spenden können. Dafür kann man uns jederzeit anschreiben oder anrufen, denn wir können jederzeit Auskunft darüber geben, für welches Kinderheim, welches Krankenhaus, welche Bibelschule, welchen Gemeindegründer, welche Berufsschule, welche Evangelisationskampagne wir gerade am Dringendsten Spenden brauchen. Wir können genau sagen, wie hoch das Budget für ein Projekt ist und für welche Projekte wir zum jeweiligen Zeitpunkt zu wenig Spenden erhalten haben. Wir können jedem Spender

eine Projektbeschreibung geben, so dass jeder weiß, wofür und für wen er spendet. Und jeder Spender kann sicher sein: Sein Geld verschwindet nicht in einem großen Topf, sondern geht in das Projekt, das der Spender bestimmt. Und wir gehen mit den anvertrauten Spenden verantwortungsvoll um. Unsere gesamten Verwaltungskosten lagen in 2016 bei 15,0 %. Und weil wir außer Spenden auch noch andere Einnahmen haben, gehen von zweckgebundenen Spenden nie mehr als 12 % Verwaltungskosten ab (da sind übrigens neben den Gehältern auch Ausgaben für Publikationen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit schon mit enthalten). Und damit liegen wir bei den deutschen Missionsgesellschaften ganz weit vorne. Vergleichen Sie uns gerne. Unsere Projekte sind vor Ort verankert. Sie sind gemeindebezogen. Sie werden partnerschaftlich ausgewählt. Sie sind ganzheitlich: Sie zeigen Menschen den Weg zum erfüllten, ewigen Leben und geben Würde und Gesundheit. Und sie sind nachhaltig – weil sie in der Verantwortung mit unseren lokalen Partner ausgewählt und umgesetzt werden. Dafür steht EBM INTERNATIONAL!

Pastor C. Haus  
Generalsekretär von EBM INTERNATIONAL



## IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der  
Immanuelkirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum  
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelkirche-bochum.de  
www.immanuelkirche-bochum.de

### Allgemeines

Sprechstunden mit Pastor R. Hentschel nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Das Gemeindebüro kann zur Zeit leider nicht besetzt werden.

### Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Instrumentalkreis		Nach Bedarf	
Fußball	ab 16 Jahre	Montag	20.00 Uhr
Gemeindeunterricht	Termin nach Absprache	Samstag	11.00 Uhr
Gemischter Chor		Dienstag	20.00 Uhr
Probe Anbetungsteam		Mittwoch	19.30 Uhr
„Kaffeepause“	Jeden dritten Donnerstag im Monat	Donnerstag	09.30 Uhr
Jungschär	Kids und Teens von 6 bis 12	Freitag	16.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	ab 6 Jahre	Sonntag	10.00 Uhr
Kinderbetreuung	3 bis 6 Jahre	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.

Alle Informationen gibt es auch unter [www.immanuelkirche-bochum.de](http://www.immanuelkirche-bochum.de).

**Pastor:** R. Hentschel  
[r.hentschel@immanuelkirche-bochum.de](mailto:r.hentschel@immanuelkirche-bochum.de)

**Kassierer:** J. Menne  
[j.menne@immanuelkirche.org](mailto:j.menne@immanuelkirche.org)

**Studentenwohnhelme:** Geschäftsführer: Pastor und Dipl.-Ing. L. Relitz, Architekt  
[www.king-haus.de](http://www.king-haus.de) oder [www.parks-haus.de](http://www.parks-haus.de)

**Bankverbindung:** Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

**Gestaltung:** C. Hentschel  
[c.hentschel@immanuelkirche-bochum.de](mailto:c.hentschel@immanuelkirche-bochum.de)

**Redaktion:** E. und A. Kanowski  
[gemeindebrief@immanuelkirche-bochum.de](mailto:gemeindebrief@immanuelkirche-bochum.de)

**Redaktionsschluss:** Für den Gemeindebrief „Juni 2017“: 21.05.2017